

Folgende Teile des Stiftes sind ausgebaut: der Nordtrakt mit der sich anschließenden Kaiserstiege; der Osttrakt, die Hälfte des Südtraktes und der Teil des Quertraktes, der den Neubau mit der Kirche verbindet. Von älteren Gebäuden sind außer der Kirche das Schloß an der Südseite und die Sebastianskapelle erhalten. An der Westseite der Anlage sind einige Vorbauten und ein Gartenpavillon vorhanden. Die folgende Beschreibung hält sich an nachstehende Reihenfolge:



Fig. 340 Göttweig, Stiftskirche, Inneres (S. 456)

#### Stiftskirche.

Ehemalige Sebastianskapelle (jetzt Schmiede), Schloß (jetzt Pförtnerwohnung).

Das Äußere des Stiftes mit den westlichen Vorbauten.

Pavillon, Blumenpyramide.

Das Innere des Stiftes.

Einzelne Räume, und zwar Prälatur, Fürstenzimmer, Altmannsaal, Fremdenzimmer, Cäcilienaal, Refektorium, Sammlungen, und zwar: Archiv, Bibliothek, Gemäldesammlung, Kupferstichkabinett, Kunstkammer und Antikenkabinett.